

Fach	Geschichte
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	05. Mai 2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2011/12
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Geschichte
Kontakt	Prof. Dr. Christoph Schäfer Tel.: 0651 / 201-2435 Fax: 0651 / 201-3926 E-Mail: schaefch@uni-trier.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Es wurde keine studienfachspezifische Auflage ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach Geschichte ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) und zweisemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Realschule (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der Universität Trier ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist im Bachelor noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit

grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 15 LP (Realschule) und 42 LP (Gymnasium). Für die Bildungswissenschaften sind 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Leitidee des lehramtsbezogenen Studienfaches ist einerseits, fachliches Wissen über zentrale Aspekte der Geschichte von der Antike bis zur Zeitgeschichte sowie Methoden- und Theoriekompetenzen im Umgang mit den Relikten der Vergangenheit zu vermitteln, sowie andererseits, didaktische Fähigkeiten für die Erläuterung komplexer Sachverhalte im Geschichtsunterricht auszubilden.

Das Masterstudienfach Geschichte für das Lehramt an Realschulen umfasst die Vertiefung in einem zu wählenden Teilfach sowie in der Vermittlung historischer Sachverhalte. Das Masterstudienfach für das Lehramt an Gymnasien beinhaltet Module, die der epochenspezifischen Vertiefung des Fachwissens gewidmet sind, sowie ein Modul, das epochenübergreifende Problemstellungen thematisiert. Als dritte Komponente tritt die Vertiefung geschichtsdidaktischer Konzepte hinzu. Den Abschluss bildet ein Forschungsmodul, in dem die Studierenden in einem gewählten Teilfach aktuelle Diskurse der Forschung kennen lernen und Hilfestellungen für die Vorbereitung auf die Abschlussarbeit sowie die Abschlussprüfungen erhalten. Somit soll das Studium neben einem Überblickswissen in den Teilfächern aktuelle Forschungsdebatten in ausgewählten Epochen vermitteln und für epochenübergreifende bzw. vergleichende Fragestellungen sensibilisieren. Ferner wird auf die Vermittlung theoretischer Konzepte der Geschichtsdidaktik und ihrer Umsetzung großer Wert gelegt. Im Masterstudienfach für das Lehramt an Gymnasien ist darüber hinaus das Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens Gegenstand der Ausbildung. Somit werden die Absolventinnen und Absolventen umfassend in die Lage versetzt, auf einer breiten Grundlage historischen Wissens, der Fähigkeit, aktuelle Forschung zu rezipieren bzw. kritisch zu hinterfragen, sowie einer geschichtsdidaktischen Methodendurchdringung historische Sachverhalte im Geschichtsunterricht altersstufenspezifisch darzustellen und zu vermitteln.

Das Fach ist in vielfältige Auslandskooperationen und Studierenden- und Dozentenaustauschprogramme eingebunden.

Zusammenfassende Bewertung

Das Studienfach Geschichte für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes, anspruchsvolles und Erfolg versprechendes Studienprogramm.

Die Curricula sind bezüglich Workloads, Modulhalten und Modulabfolgen überzeugend.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Allerdings sollte das Fach einen geschichtsdiaktischen Veranstaltungstyp für die Vor- und Nachbereitung von Schulpraktika implementieren.

Das Studienfach Geschichte wird als studierbar erachtet und bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design

Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Institut für Sport und Sportwissenschaft)

Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)

Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)

110083